



Themenübersicht

1. Mehr Begeisterung für Sport in den Vereinen im Kreis Borken! Bestandserhebung 2025 zeigt erneut Zuwachs!
2. Veränderungen im Vorstand der Sportjugend im KSB Borken – Lisann Landsknecht zur neuen Vorsitzenden gewählt
3. Förderprogramm 2.000 x 1.000 Euro für das Engagement
4. Sterne des Sports – jetzt bewerben bis 30.06.2025
5. Sportlicher Ehrgeiz im Kreis Borken ungebrochen: Deutsches Sportabzeichen 2024 mit starken Zahlen!
6. Boccia-Inklusiv-Turnier Bezirk Münster am 19.07.2025
7. SuS Stadtlohn und TV Westfalia 07 Epe mit Qualitätssiegel für Kinder- und Jugendsport ausgezeichnet!
8. NRW 3x3 Tour 2025 im Streetball am 19.06.2025 in Borken
9. Startchance Bewegung – neues Förderprogramm
10. Irena-Sendler-Gesamtschule Ahaus als Sporthelfer-Schule ausgezeichnet
11. Olympisches Jugendlager der DSJ vom 4. – 19.02.2026 in Italien – jetzt anmelden!
12. Basismodul Übungsleiter*in C ab Mitte Juni 2025 in Oeding
13. Fortbildungen zur Lizenzverlängerung
14. Kurz & Gut: Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer*innen und ÜL
15. Freie Plätze in der Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“
16. Erfolgreicher Abschluss der Sporthelfer-Lehrgänge in Ahaus
17. WTB-Fortbildung „Vielseitiges Turnen in Schule und Verein“
18. WTJ / WTB - Fachtagung Kinderturnen 2025 – Fit von Anfang an – Kinderturnen in Kita, Schule und Verein
19. VIBSS-Online: Vereinsschädigung mit Konsequenzen
20. Heimatpreis Kreis Borken – jetzt bewerben!

Sportpolitik und Sportförderung

**Mehr Begeisterung für Sport in den Vereinen im Kreis Borken!
Bestandserhebung 2025 zeigt erneut Zuwachs!**

Der Vereinssport im Kreis Borken verzeichnet weiterhin einen positiven Trend! Im Jahr 2025 sind wieder mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Sportvereinen aktiv. Zum Stichtag 31. März 2025 waren 154.650 Menschen in 362 Sportvereinen im Kreis Borken organisiert. Damit bleibt der gemeinnützige Vereinssport die größte Bürgerbewegung im Kreis!

Die Bestandserhebung des Landessportbund Nordrhein-Westfalen für 2025 zeigt, dass die Sportvereine im Kreisgebiet rund 5.749 Mitglieder mehr als im Vorjahr zählen. „Ich freue mich über den erneuten Anstieg der Mitgliederzahlen und das sich der positive Trend des Vorjahres fortsetzt“ sagt der neu gewählte KSB-Präsident Christian Stöttelder.

Die 362 Sportvereine im Kreis meldeten dem LSB NRW 154.650 Mitglieder, was einem Zuwachs von 5.749 Mitgliedschaften bzw. 3,86 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Organisationsgrad, also der Anteil der Vereinsmitgliedschaften an der Gesamtkreisbevölkerung, beträgt nun 40,52 Prozent und ist leicht gestiegen. 2,82 Prozent aller Vereinssportler*innen in NRW (LSB NRW: 5.475.642 Mitglieder in 17.295 Vereinen) kommen aus dem Kreis Borken. Der organisierte Vereinssport bleibt somit die führende Form der aktiven Freizeitgestaltung und die größte Bürgerbewegung in der Region!

Die 154.650 Sportler*innen im Kreisgebiet verteilen sich wie folgt: 84.710 (54,78%) männliche, 69.829 (45,15%) weibliche, 48 diverse Personen und 63 ohne Angabe. Im Vergleich zum Vorjahr bedeuten diese Zahlen Zuwächse bei den männlichen (2.589 neue Mitglieder), weiblichen (3.066 neue Mitglieder), diversen (41 neue Mitglieder) und ohne Angabe (53 neue Mitglieder) Mitgliedern. Das Verhältnis hat sich dabei leicht zugunsten der Frauen verschoben.

Der positive Trend setzt sich fort, besonders erfreulich ist der Zuwachs bei Kindern und Jugendlichen. In dieser Altersgruppe war der Mitgliederrückgang aufgrund der Corona-Pandemie am größten. Im Jahr 2025 stiegen die Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich bis 14 Jahre um insgesamt 1.577: bei den 0- bis 6-Jährigen um 772 und bei den 7- bis 14-Jährigen um 805 Personen. Kleine Verluste gibt es weiterhin in den Altersklassen zwischen 15 und 26 Jahren mit einem Minus von 394 Mitgliedschaften. Ab 27 Jahren kehren die Mitglieder in die Vereine zurück: Bei den 27- bis 40-Jährigen gibt es ein Plus von 1.019, bei den 41- bis 60-Jährigen ein Plus von 522 und bei den über 60-Jährigen sogar ein Plus von 3.025 Mitgliedschaften.

Situation der Vereine

Von den 362 Sportvereinen im Kreisgebiet meldeten 195 (53,87%) bei der aktuellen Bestandserhebung mehr Mitglieder (mindestens ein Mitglied mehr). 112 Vereine (30,94%) verzeichneten Verluste (mindestens ein Mitglied weniger) und bei 55 Vereinen (15,19%) blieb die Mitgliederzahl konstant.

Die Anzahl der Großvereine (mehr als 1.000 Mitglieder) blieb gleich. Im Jahr 2024 gab es 41 Großvereine mit 76.901 Mitgliedern, im Jahr 2025 sind es 41 Großvereine mit 80.350 Mitgliedern, ein Plus von 3.449 Mitgliedschaften.

Eine Änderung in der Reihenfolge der Vereine mit den größten Mitgliederzahlen gibt es im Jahr 2025. Der größte Verein im Kreis ist der Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation Westmünsterland e.V. mit 5.329 Mitgliedern (2024: 3.862 Mitglieder). Auf Platz zwei steht der TuB Bocholt mit 4.882 Mitgliedern (2024: 4.565 Mitglieder). Der Bocholter Wassersportverein belegt Platz drei mit 3.465 Mitgliedern und einem Zuwachs von 249 Mitgliedern.

Mitgliederentwicklung bei den Fachverbänden: Der Aufwärtstrend hält an!

Unter den „Top Sechs“ der Fachverbände im Kreisgebiet stellen die Fußballer mit 46.927 Mitgliedern weiterhin den stärksten Verband dar. Turnen liegt auf Platz zwei (17.819) vor Behinderten- und Rehasport (11.918) auf Platz drei. Alle drei Verbände konnten im Jahr 2025 neue Mitglieder gewinnen. Tennis (8.363) auf Platz vier, der Pferdesportverband (7.265) auf Platz fünf und der Leichtathletik Verband (7.241) auf Platz sechs (einen Platz verloren).

Insgesamt sind in diesen sechs Sportarten 99.533 Vereinssportlerinnen (64,36%) im Kreis organisiert (2024: 96.947 Vereinssportlerinnen bzw. 65,11%).

Mitgliederentwicklung auf kommunaler Ebene

Die fünf mitgliederstärksten Stadt- bzw. Gemeindesportverbände sind weiterhin Bocholt (33.794), Ahaus (18.985), Borken (16.828), Vreden (14.513) und Gronau (12.891). Alle fünf konnten den positiven Trend fortsetzen und insgesamt 4.307 neue Mitglieder gewinnen.

Insgesamt ist es den Sportvereinen in allen kreisangehörigen Kommunen gelungen, den Mitgliederschwund zu stoppen und Mitgliedergewinne zu erzielen.

Prozentual gesehen sind die meisten Einwohner im Kreisgebiet in der Gemeinde Heek in Sportvereinen organisiert. Auch im Jahr 2025 gelang es den Heeker Vereinssportler*innen, mit 63,13% einen neuen Rekord aufzustellen!

Zu den Top-Fünf gehören auch: Vreden mit 62,38%, Legden mit 51,97%, Ahaus mit 46,78% und Bocholt mit 46,67%.

Organisationsgrade im organisierten Vereinssport in den einzelnen Kommunen im Kreis Borken 2025

- Heek: 63,13%
- Vreden: 62,38%
- Legden: 51,97%
- Ahaus: 46,78%
- Bocholt: 46,67%
- Isselburg: 43,31%
- Velen: 39,82%
- Heiden: 39,75%
- Borken: 38,61%
- Südlohn: 38,54%
- Rhede: 37,74%
- Schöppingen: 37,67%
- Reken: 34,66%
- Stadtlohn: 33,14%
- Gescher: 30,63%
- Raesfeld: 26,11%
- Gronau: 25,70%
- Kreis Borken: 40,52%

(Mitgliederbestandserhebung LSB NRW, Stand: 31. März 2025)

Veränderungen im Vorstand der Sportjugend im KSB Borken – Lisann Landsknecht zur neuen Vorsitzenden gewählt



Beim alle 2 Jahre stattfindenden Jugendtag der Sportjugend im KSB Borken gab es diesmal einen Wechsel an der Spitze. Die 23-jährige Lisann Landsknecht (Borken) löste den Sportjugend-Vorsitzenden Hendrik Stenkamp ab, der nach 4 Jahren nicht wieder kandidierte, da er ein neues Amt im Präsidium des KSB Borken übernommen hat. Ebenso wurde Christian Stöttelder nach 34 Jahren aus dem Jugendvorstand verabschiedet, da er seit April 2025 Präsident des KSB Borken ist. Zu seiner Nachfolgerin als stellvertretende Jugendvorsitzende wurde Hannah Brands (Borken) gewählt. Außerdem ist Marita Ahler (Vreden) neu als Jugendvertreterin in den Vorstand der Sportjugend im KSB Borken gekommen.

„Ich möchte mich für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Sport einsetzen und Sportvereine bei den Herausforderungen in der sportlichen Jugendarbeit unterstützen“, so lauteten die ersten Ziele von Lisann Landsknecht. Unterstützung gab es direkt beim Jugendtag, als sich die knapp 40 Delegierten aus den Sportvereinen mit dem Schwerpunktthema „Prävention (sexualisierte) Gewalt im Sport“ auseinandersetzten. In Kleingruppen analysierten sie verschiedene Situationen im Vereinssport und entwickelten erste Verhaltensleitlinien. Durch diese Mini-Risiko-Analyse erlebten die Teilnehmenden die ersten Schritte zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes. Der Sportjugend-Vorstand stellte darüber hinaus verschieden Unterstützungs- und Schulungsangebote des Landessportbundes NRW und des Kreisjugendamtes zum Thema Gewaltprävention / Kinderschutz vor. Die Sportvereine können sich mit Fragen zu diesem Thema oder mit weiteren Anliegen an die Fachkraft für Jugendarbeit Annette Hülemeyer wenden.



Zuvor wurden beim Jugendtag zwei Sportvereine mit dem neuen Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport ausgezeichnet. Als erste Sportvereine im Kreis Borken erhielten der SuS Stadtlohn 19 / 20 e.V. und der Turnverein Westfalia 07 Epe e.V. die Urkunden für ihr Engagement und ihre außerordentlichen Leistungen im Bereich des Kinder- und Jugendsports im Verein. Der Sportjugend-Vorstand gratulierte herzlich zur Auszeichnung.

Im weiteren parlamentarischen Teil des Jugendtages berichteten die Mitglieder des Sportjugendvorstandes über die Aktivitäten der Sportjugend in den vergangenen zwei Jahren in den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendpolitik, Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit, Junges Ehrenamt, Bildung und Qualifizierung sowie Kooperationen mit Vereinen, Verbänden und Bildungseinrichtungen. Die Delegierten der Sportvereine konnten sich bei einer Diashow einen Eindruck der Sportjugend-Aktivitäten machen.

Förderprogramm 2.000 x 1.000 Euro für das Engagement

Mehr als sechs Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen engagieren sich ehrenamtlich und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Die Landesregierung hat das Ziel, diese Menschen mit ihren Organisationen und Initiativen zu unterstützen und die Rahmenbedingungen für ihr Engagement zu verbessern. Daher fördert die Landesregierung NRW seit 2021 mit verschiedenen Maßnahmen die Umsetzung der Engagementstrategie.

Hierzu gehört auch das Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement«. Unter dem diesjährigen Förderthema „Engagiert in die Zukunft – junges Engagement fördern und neue Projekte gestalten“ werden Projekte gefördert, die von jungen Engagierten selbst durchgeführt werden oder junges Engagement stärken. Eine Antragstellung für die Förderperiode 2025 ist vom 5.05.2025 bis 1.11.2025 möglich. Weitere Infos gibt es unter folgenden Link:

[Förderprogramm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement« | Engagiert NRW](#)

Sterne des Sports – jetzt bewerben bis 30.06.2025

Weiterhin können sich Sportvereine bis zum 30.06.2025 für die Auszeichnung „Sterne des Sports“ bewerben. Der Wettbewerb wird gemeinsam vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken und Raiffeisenbanken veranstaltet. Prämiert werden Sportvereine, die mit ihrem Engagement einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Auszeichnung wird auf drei Ebenen verliehen: lokal (Bronze), regional (Silber) und bundesweit (Gold). Die Bundessiegervereine werden jährlich in Berlin geehrt; der erstplatzierte Verein erhält den mit 10.000 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Gold. Weitere Infos unter folgendem Link: www.sterne-des-sports.de/

Breitensport

Sportlicher Ehrgeiz im Kreis Borken ungebrochen: Deutsches Sportabzeichen 2024 mit starken Zahlen!



Der Kreis Borken bleibt ein Aushängeschild des Breitensports in Nordrhein-Westfalen. Auch im Jahr 2024 konnte der Deutsche Sportabzeichen-Wettbewerb mit beeindruckenden Zahlen überzeugen: Insgesamt 10.195 Abzeichen wurden in Schulen, Vereinen und Institutionen verliehen – ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (10.309), doch die Beteiligungsquote von 2,68 Prozent spricht weiterhin für ein starkes sportliches Engagement in der Region.

Insgesamt 57 Schulen mit 6.699 Teilnehmenden sowie 37 Sportvereine mit 3.256 erfolgreichen Prüfungen beteiligten sich am Wettbewerb. Auch Polizei, Feuerwehr und die Reservistenkameradschaft trugen mit 240 Abzeichen zum Gesamtergebnis bei. Besonders erfreulich: 8.330 Jugendliche und 1.865 Erwachsene legten erfolgreich die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab.

Mit einer Quote von 6,52 Prozent und 1.358 verliehenen Abzeichen führt Stadtlohn das Ranking der Städte und Gemeinden im Kreis an. Borken folgt mit 2.210 Abzeichen (5,08 %) auf Platz zwei, Reken mit 749 Abzeichen (4,86 %) auf Platz drei.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie das Deutsche Sportabzeichen im Kreis Borken weiterhin auf hohem Niveau angenommen wird“, betont Mike Kreuzer vom Kreissportbund Borken. Der KSB zählt erneut zu den drei erfolgreichsten Kreissportbünden in NRW – die genaue Platzierung wird am 27. Juni 2025 bei der Ehrungsveranstaltung des Landessportbundes NRW bekannt gegeben.

Am 14. Mai 2025 wurden im Theater- und Konzertsaal der Glockenstadt Gescher die 15 erfolgreichsten Schulen und 15 Sportvereine im Rahmen einer feierlichen Kreisehrung ausgezeichnet. Die Ehrung übernahmen:

- Landrat Dr. Kai Zwicker – Auszeichnung der Sportvereine
- Bürgermeisterin Anne Kortüm (Gescher) – Ehrung der Familien
- Anne Trepmann (Sparkasse Westmünsterland, Region Gescher) – Ehrung der Schulen
- Christian Stöttelder (Präsident des KSB Borken) – Ehrung der Sportler*innen mit Jubiläumsabzeichen
- Bernhard Wies (Vorstand SSV Gescher) – Ehrung der Prüfer*innen

Ein besonderer Dank gilt dem Stadtverband Gescher, der maßgeblich an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung beteiligt war und mit großem Einsatz zum Gelingen des Abends beitrug. Neben Urkunden wurden auch Geldprämien überreicht. Das Rahmenprogramm der Veranstaltung wurde von Turn-Gruppen des TV Gescher 1908 e.V., der Tanzgarde des SV Gescher e.V. und der integrativen Band von Haus Hall gestaltet.



Ein besonderes Highlight: 34 Sportlerinnen und Sportler erhielten 2024 ihr 25. oder sogar 50. Sportabzeichen. Vier von ihnen – Martha Wilmers (TV Borken 1922), Hubert Mäsing (RSV Borken), Werner Harnau (TV Rhede 1925) und Peter Bazynski (SuS Stadtlohn 19/20) – wurden für ihr 50. Sportabzeichen ausgezeichnet. Eine außergewöhnliche Leistung, die für lebenslange Fitness und Engagement steht.

Der Familiensportabzeichen-Wettbewerb erfreut sich wachsender Beliebtheit: 160 Familien mit insgesamt 551 Mitgliedern aus 17 Vereinen nahmen teil – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr (145 Familien, 509 Mitglieder).

Stellvertretend für alle engagierten Prüfer*innen in Schulen und Vereinen wurden sechs von ihnen durch Bernhard Wies, Vorsitzender des Stadtsportverbands, besonders geehrt – ein Zeichen der Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Wettbewerb wird vom Kreissportbund Borken organisiert und durch den Kreis Borken sowie die Sparkasse Westmünsterland unterstützt.

Integration und Inklusion

Boccia-Inklusiv-Turnier Bezirk Münster am 19.07.2025

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW – Bezirk II Münster lädt alle Interessierten mit und ohne Behinderung zum Boccia-Inklusiv-Turnier am 19.07.2025 ab 11 Uhr in die Sporthalle Vestert-Nord in Ahaus ein. Hallenboccia ist eines der Spiele, das sich für alle Behinderungsformen eignet, unabhängig von dem Grad der Behinderung, dem Geschlecht oder dem Alter können alle zusammen und gegeneinander spielen. Für das Bocciaspiel ist nicht viel Platz erforderlich. Auf einem Feld von 12,5 x 6 m können 6 Teilnehmer*innen spielen. Vereine oder Einzelpersonen, die Interesse an der Beteiligung haben, setzen sich bis zum 1.07.2025 mit Dagmar Lenters vom Bezirksvorstand in Münster in Verbindung unter E-Mail bezirk.muenster@brsnw.de oder Tel. 0172-5310475.

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

SuS Stadtlohn und TV Westfalia 07 Epe mit Qualitätssiegel für Kinder- und Jugendsport ausgezeichnet!



Als erste Sportvereine im Kreis Borken wurden SuS Stadtlohn 19/20 e.V. und TV Westfalia 07 Epe e.V. beim Jugendtag der Sportjugend im KSB Borken mit dem neuen Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport der Sportjugend NRW ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist ein Beleg für das besondere Engagement dieser beiden Sportvereine im Bereich des Kinder- und Jugendsports.

Auf dem Jugendtag durften Petra Heming und Daniel Schürmann vom SuS Stadtlohn und Emma Overkamp und Anastasia Krabbe vom Jugendvorstand des TV Westfalia 07 Epe die Urkunde persönlich entgegennehmen. Das Siegel würdigt die vielfältigen Bemühungen beider Sportvereine, Kindern und Jugendlichen hochwertige, sichere und attraktive Sportangebote zu bieten.

Voraussetzung für die Verleihung des Qualitätssiegels ist die Erfüllung von vier verpflichtenden Qualitätskriterien: Dazu zählen eine gültige Jugendordnung und ein aktiver Jugendvorstand, kontinuierliche Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, die Entwicklung eines Schutzkonzepts zur Prävention vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt sowie eine Vereinsprofilierung nach der Methode „Zeig Dein Profil!“.

Zusätzlich müssen Sportvereine mindestens drei von neun sogenannten Wahlelementen erfüllen. Auch hier zeigte sich, dass die beiden Sportvereine breit aufgestellt sind: Sie pflegen enge Kooperationen mit Schulen und Kitas, bieten generationsübergreifende Sportangebote wie Eltern-Kind-Turnen und Familiensportaktionen an und sind auch bei Ferienfreizeiten oder in der internationalen Jugendarbeit aktiv, zum Beispiel eine internationale Jugendbegegnung mit einer Gruppe aus Japan in Epe. Zu den weiteren Wahlkriterien für das Qualitätssiegel zählen beispielsweise das Engagement in den Bereichen Inklusion, Nachwuchs-/Talentförderung, Medienerziehung oder Kibaz.

Die Auszeichnung ist für vier Jahre gültig und ein großer Erfolg und ein sichtbares Zeichen für die hohe Qualität und das große Engagement, mit dem sich SuS Stadtlohn und TV Westfalia 07 Epe für Kinder und Jugendliche einsetzen. Sportvereine, die sich für das Qualitätssiegel bewerben möchten, können sich mit Annette Hülemeyer, Fachkraft für Jugendarbeit beim KSB Borken in Verbindung setzen (Tel. 02862-4187931) oder sich auf der Homepage der Sportjugend NRW informieren: www.sportjugend.nrw/unsere-themen/qualitaetssiegel-kiju

NRW 3x3 Tour 2025 im Streetball am 19.06.2025 in Borken



Die NRW3x3Tour ist das größte Basketball-Breitensport-Event in Deutschland. 2025 findet die Breitensportveranstaltung bereits zum 31. Mal statt und zwar vom 14.06. bis 6.07.2025. Am 19.06.2025 macht die Tour ab 13 Uhr auf dem Schulhof des Gymnasiums Remigianum in Borken Station. Kinder und Jugendliche können sich kurzfristig für das Event anmelden. Die Tour wird vom Westdeutschen Basketball-Verband (WBV) organisiert und über eine Trägergemeinschaft aus Staatskanzlei Nordrhein[1]Westfalen, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, AOK NordWest, AOK Rheinland/Hamburg, Landessportbund NRW und WBV finanziert.
Alle Infos unter folgendem Link: [NRW-STREETBASKETBALL-TOUR – NRW Streetballtour](#)

Startchance Bewegung – neues Förderprogramm

Mit dem Startchancen-Programm wurde das bislang größte bildungspolitische Programm ausgerufen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren (Schuljahre 2024/25 bis 2034/35) sollen Bildungsbenachteiligungen bei Schüler*innen sukzessive reduziert werden. In Nordrhein-Westfalen setzt das innovative Maßnahmenpaket „Startchance Bewegung“ als Teil des Startchancen-Programms gezielt auf die positiven Effekte von körperlicher Aktivität - sowohl auf das individuelle Lernverhalten und die Lernmotivation als auch auf die kognitive Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Seit Mitte Mai 2025 können an 400 Startchancen-Schulen zusätzliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote gefördert werden. Ab dem Schuljahr 2025 / 2026 kommen weitere 523 Schulen in NRW dazu.

Im Kreis Borken gibt es 3 Startchancen-Schulen und zwar die Buterland-Grundschule, die Lindenschule und die Martin-Luther-Schule in Gronau. Über die zusätzlichen Bewegungsangebote an diesen Grundschulen in Gronau sollen die sozial-emotionale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung der Startchancen-Schüler*innen gefördert werden. Darüber hinaus tragen die positiven Effekte von körperlicher Aktivität zur Stärkung der Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen bei.

Antragsberechtigt sind generell Sportvereine, Stadt- und Gemeindegemeinschaften, Kreis- und Stadtsportbünde, Fachverbände, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und auch private Anbieter. Die Antragstellung läuft über das Förderportal des Landessportbundes NRW. Vor Antragstellung müssen sich die Sportorganisationen und die Schulen auf ein gemeinsames Bewegungsangebot einigen, das über mindestens 10 Einheiten im Schuljahr umgesetzt wird. Näheres zum Programm und zur Förderung ist unter folgendem Link zu finden:

www.sportjugend.nrw/unsere-themen/startchance-bewegung

Irena-Sendler-Gesamtschule Ahaus als Sporthelfer-Schule ausgezeichnet



Beim Besuch der Sporthelfer-Ausbildung der Irena-Sendler-Gesamtschule am Mittwoch, 21.05.2025 zeichnete Annette Hülemeyer (Fachkraft für Jugendarbeit des KSB Borken) zu Beginn die Gesamtschule in Ahaus als Sporthelfer-Schule aus. Sie überreichte ein entsprechendes Schild an die stellvertretende Schulleiterin Patricia Cürlis und würdigte das jahrelange Engagement der Schule in diesem Bereich, welches insbesondere unter der Leitung der Sportlehrkraft Matthias Junk geleistet wird.

Anschließend informierte Annette Hülemeyer die aktuellen Sporthelfer*innen über ihre Einsatzmöglichkeiten in Schule und Verein und über die weiteren Qualifizierungswege im Sport. In der Gesamtschule unterstützen die Sporthelfer*innen bei Sportfesten.

Auch im Vereinssport sind Sporthelfer*innen gefragt als Assistenten in Trainingsgruppen oder bei Veranstaltungen von Sportvereinen. Ebenso können Sporthelfer*innen in Jugendausschüssen oder Jugendvorständen mitwirken. Dafür ist es wichtig, die Strukturen im Sportverein zu kennen und zu wissen, wer für welche Aufgaben im Verein anzusprechen ist.

Nach der Sporthelfer-Ausbildung Teil 1 in der Schule können die Jugendlichen den zweiten Teil der Ausbildung bei der Sportjugend im KSB Borken in den Oster-, Sommer- oder Herbstferien absolvieren. „Nutzt diese Chance und qualifiziert Euch weiter, denn dann habt Ihr direkt den Einstieg in die ÜL-C-Ausbildung gemacht, da die Sporthelfer-Ausbildung als ÜL-C-Basismodul anerkannt wird“ betonte Annette Hülemeyer bei der Erläuterung der Qualifizierungsmöglichkeiten im organisierten Sport.

Landesweit wird das Sporthelfer-Programm von der Sportjugend NRW, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der AOK unterstützt. In der Irena-Sendler-Gesamtschule wird die 30-stündige Ausbildung in der Jahrgangsstufe 9 im Bereich der Ergänzungsstunden durchgeführt. Die stellvertretende Schulleiterin Patricia Cürlis stellte die Bedeutung der Sporthelfer*innen im Rahmen des Schulbetriebs heraus und dankte den jungen Schüler*innen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Sportbereich zu unterstützen. Sie empfahl den Schüler*innen, sich auch im Vereinssport zu engagieren, damit Kinder im Sportverein vielfältigen Sport erleben können.

Olympisches Jugendlager der DSJ vom 4. – 19.02.2026 in Italien – jetzt anmelden!

(DOSB-Spotlight 9/2025 vom 6.5.25) Gemeinsam laden die Deutsche Olympische Akademie (DOA) und die Deutsche Sportjugend (dsj) engagierte Jugendliche aus dem Ehrenamt und Nachwuchsleistungssport ein, die Faszination der Olympics hautnah zu erleben. Das Jugendlager findet vom 4. – 19.02.2026 in Mailand Cortina statt. Die Teilnehmenden werden vor Ort von einem zehnköpfigen, erfahrenen Leitungsteam betreut.

Bis zum 15. Juli 2025 können sich 16- bis 19-jährige Jugendliche mit und ohne Behinderung, die Leistungssport betreiben oder sich aktiv in ihrem Verein oder Verband engagieren, über das Online-Bewerbungsportal bewerben.

Das Deutsche Olympische Jugendlager (DOJL) wird seit 2010 gemeinsam von der DOA und der DSJ im Auftrag des Deutschen Olympischen Sportbundes organisiert. Das vielfältige Bildungs- und Sportprogramm umfasst u. a. Wettkampfbesuche, Workshops, Diskussionsrunden, kulturelle Erlebnisse und einen interkulturellen Austausch mit Jugendlichen aus dem Gastgeberland. Weitere Infos unter folgendem Link:

[Jetzt für das Olympische Jugendlager als Teilnehmer*in oder Leitungsteamer*in bewerben](#)

Qualifizierung / Bildung im Sport

Basismodul Übungsleiter*in C ab Mitte Juni 2025 in Oeding

Am 14. / 15.06.2025 und 28. / 29.06.2025 startet das nächste Basismodul für die ÜL-C-Ausbildung. Der 30-stündige Lehrgang ist der Einstieg in die ÜL-C-Ausbildung und findet in Oeding statt. Inhaltlich geht es um die Leitung von Sportgruppen, die Einführung in die Trainingslehre, insbesondere in das Thema Koordination, aber auch um den Aufbau und die Planung von Sportstunden und jede Menge Spiel und Übungsideen für die Praxis. Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls ist dann der Besuch eines ÜL-C-Aufbaumoduls notwendig, das ab Ende September in Ahaus angeboten wird. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden ab Juni 2025 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 28.06.2025: Paule Puste (23850, 8 LE), Weseke
- 28.06.2025: Herausforderung U2 / U3 – Bewegungsideen für die Kleinsten (31107, 8 LE), Weseke
- 05. – 06.07.2025: Sprachförderung mit Hilfe von Bewegung, Spiel und Sport (31000, 15 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Kurz & Gut: Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer*innen und ÜL

Am 3.07.2025 findet von 18 – 21.15 Uhr ein Online-Seminar zum Thema Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer*innen und ÜL statt. Das Seminar richtet sich an Jugendbetreuer*innen, die Jugendfahrten oder Sportangebote leiten und verunsichert sind von Aussprüchen, dass sie mit einem Bein im Gefängnis stehen. Das Seminar möchte aufklären zu Fragen rund um die Themen Sorgfalts- und Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Haftungsfragen, Versicherung, Finanz- und Steuerfragen. Außerdem werden Fallbeispiele aus der Praxis besprochen. Anmeldungen sind über folgenden Link möglich:

www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement/fortbildung/vm-c/g2025-137-45460

Freie Plätze in der Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“

Ende August 2025 startet die nächste 60-stündige Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ in Ahaus, die sich an ÜL und Erzieher*innen richtet, die Bewegungsangebot mit Kindern unter 7 Jahren leiten oder leiten möchten. In der Ausbildung wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie Kinder ganzheitlich über Bewegung und Wahrnehmung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden können. Die Ausbildung findet an folgenden Terminen statt:

30. / 31.08.2025, 13. / 14.09.2025, 27. / 28.09.2025, 11. / 12.10.2025

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk im KSB Borken über folgenden Link möglich:

www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/sportpraxis/ausbildungen-2-lizenzstufe/bewegungsfoerderung-in-verein-und-kita

Erfolgreicher Abschluss der Sporthelfer-Lehrgänge in Ahaus



„Hier habe ich viel Input und Spiel-Ideen bekommen - Selber Sportstunden planen war hilfreich – Teambuilding und Stadtrallye waren cool – lockere Referenten - viele verschiedene Spiele kennengelernt“ so äußerten sich die 22 Jugendlichen zu den Highlights, die sie während der Sporthelfer-Ausbildungen in den Osterferien in Ahaus erlebt haben. 13 Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren absolvierten den Sporthelfer Teil 1 der Sportjugend im KSB Borken und 9 Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren besuchten den Sporthelfer-Lehrgang Teil 2 und schlossen damit die Ausbildung zum / zur Sporthelfer*in ab.

Im ersten Teil der Ausbildung (SH 1) wurden sportliche Themen vermittelt, z. B. Einsatz von Spielen in der Halle und draußen, Aufwärmen im Sport, Vermeidung von Sportverletzungen, Einführung in Erste Hilfe. Diese Teilnehmer*innen freuen sich schon jetzt auf den zweiten Teil der Ausbildung, der in den Sommer- oder Herbstferien angeboten wird.

Im SH 2 wurden Praxisideen für die Sport- und Jugendarbeit im Verein erarbeitet sowie Rechte und Pflichten von Sporthelfern und die Möglichkeiten der Mitbestimmung / Beteiligung im Sport besprochen. In kleinen Arbeitsgruppen wurden darüber hinaus eigene Projekte entwickelt, bei denen die Jugendlichen sich intensiv zum Beispiel mit den Themen Alte Spiele auf der Straße, Spiele aus aller Welt, inklusive Sportangebote oder Gesundheitsangebote für Kinder auseinandersetzten. Viele der Projektideen nehmen sie mit in ihren Sportverein und werden sie auch dort erproben. Die Jugendlichen sind nun berechtigt, gemeinsam mit einem / einer Übungsleiter*in oder Trainer*in eine Sportgruppe im Verein zu leiten. Zugleich wird die Sporthelfer-Ausbildung mit 30 Lerneinheiten als Einstieg in die ÜL-C-Ausbildung anerkannt.

Weitere Sporthelfer-Ausbildungen finden in den Sommer- und Herbstferien in Ahaus und Burlo statt.

WTB-Fortbildung „Vielseitiges Turnen in Schule und Verein

Vom 28. – 29.06.2025 bietet der Westfälische Turnerbund in der Landesturnschule Oberwerries in Hamm die praxisorientierte Fortbildung „Vielseitiges Turnen in Schule und Verein“ an. Inhaltlich geht es um Grundwissen zu turnerischen Elementen an Geräten und Wettkampfformate im Schulsport. Näheres unter folgendem Link: [Event buchen | events.dtb-gymnet.de](https://events.dtb-gymnet.de)

Verschiedenes

WTJ / WTB - Fachtagung Kinderturnen 2025 – Fit von Anfang an – Kinderturnen in Kita, Schule und Verein

Vom 20. – 21.09.2025 findet in der Landesturnschule Oberwerries in Hamm die Fachtagung Kinderturnen 2025 der Westfälischen Turnerjugend statt. Es werden über 40 Workshops zum Thema „Fit von Anfang an – Kinderturnen in Kita, Schule und Verein“ angeboten. Näheres über folgenden Link: wtj.wtb.de/

VIBSS-Online: Vereinsschädigung mit Konsequenzen

Unter vereinsschädigendem Verhalten lassen sich Handlungen einordnen, die sowohl dem Ansehen des Vereins schaden als auch die finanzielle und somit wirtschaftliche Lage des Vereins gefährden. Geld zu entwenden oder Mitglieder zu mobben sind nur einzelne Möglichkeiten dem Verein einen Schaden zuzufügen. Welche Fallgruppen beispielsweise noch zur Vereinsschädigung führen, welche Auswirkungen dies auf den Verein hat und insbesondere welche Konsequenzen dies nach sich zieht, wird auf VIBSS-Online näher erläutert, siehe Link:

[Vereinsschädigung mit Konsequenzen: Wann Handlungen auch außerhalb des Vereins zur Haftung führen.](#)

Heimatpreis Kreis Borken – jetzt bewerben!

Unter dem Motto „HEIMAT SIND WIR“ wird zum inzwischen 7. Mal mit dem „Heimatpreis“ das ehrenamtliche Engagement der Gruppen, Vereine und Initiativen im Kreis Borken ausgezeichnet. Heimat sind wir – ein Motto das vielleicht auch zu Aktivitäten und Projekten der Sportvereine passt. Bis zum 30.06.2025 können sich Vereine, Gruppen oder Initiativen beim Kreis Borken bewerben. Grundlage für den Preis ist das vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Programm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

Die Auswahl der Preisträger übernimmt eine Jury, bestehend aus Landrat Dr. Kai Zwicker, Wilhelm Stillkenbäumer, Kreisheimatpflegerin Christel Höink, Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und Gruppen im Kreistag sowie der Kulturabteilung des Kreises Borken.

Für den „Heimat-Preis des Kreises Borken 2025“ stellt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Fördersumme in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung: Für den 1. Preis gibt es daher 5.000 Euro, für den 2. Preis 3.000 und der 3. Preis erhält 2.000 Euro. Der 1. Preisträger stellt sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.

Alle Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung des Heimatpreises sind unter folgenden Link zu finden:

www.kult-westmuensterland.de/kult/heimatpflege/heimat-preis/



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Newsletter abbestellen